

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 3: **Prognosen = Prévisions = Forecasts**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

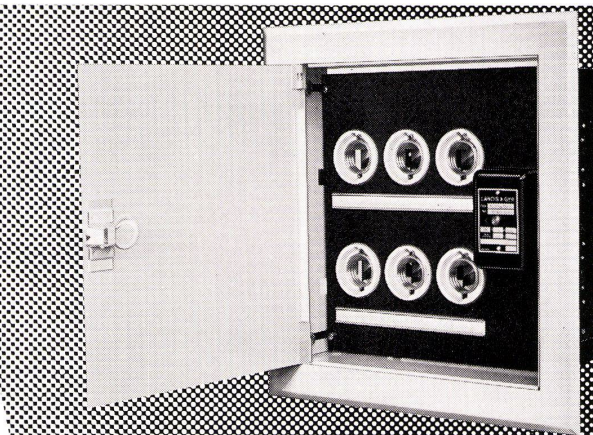
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unterputz-Verteilkasten mit Türe

Die moderne, preisgünstige Unterputz-Verteilanlage für Wohnungen, Büros, Geschäftshäuser usw. wird normalerweise mit 4, 8 oder 12 Sicherungselementen oder verschiedenen Apparaten geliefert.

Verkauf durch Elektro-Material AG und andere Grossisten



Entschiedene Wettbewerbe

Bezirksschulhauserweiterung Baden

In diesem Projektwettbewerb hat sich das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis: Friedrich Joß, in Firma Hug & Joß, Baden; 2. Preis: M. Funk & H.U. Fuhrmann, Baden; 3. Preis: Dieter Boller, Baden; 4. Preis: Walter P. Wettstein, Baden; 5. Preis: Lorenz Moser, Zürich, Mitarbeiter Bernhard Vatter; Ankäufe: Otto F. Dorer, Baden; Walter Moser, Baden/Zürich, technischer Mitarbeiter Peter Reize; Th. Nieß, Architekt, Effretikon, Mitarbeiter H. Nieß; Erich Bandi, Baden.

Neues Gymnasium Biel

In diesem Projektwettbewerb gewann Max Schlupp, Biel, Mitarbeiter Edgar Studer, Biel, den ersten Preis. Weitere prämierte Arbeiten sind von Werner Dürig, Binningen; Alfred Doebeli, Biel, Mitarbeiter W. Blattter, Ligerz; Alphonse Delley, Bern; Hans von Weissenfluh, Schönenwerd; Walter Schindler, Zürich/Bern; Otto Leuenberger, Biel, Mitarbeiter F. Khanlari.

Alterswohnheim in Kloten

Im Projektwettbewerb für das Altersheim «Im Spitz» in Kloten wurden 22 Entwürfe beurteilt. Entscheid des Preisgerichts:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Walter Hertig, Kloten, in Firma Hertig und Hertig und

Schoch, Zürich; 2. Preis: Hans Müller, Zürich; 3. Preis: Willy Kienberger, Kilchberg; 4. Preis: Werner Gantenbein, Zürich, Mitarbeiter A. Stein und Th. Wiesmann; 5. Preis: Werner Meier, Kloten; 6. Preis: Oskar Bitterli, Zürich, Mitarbeiter B. Odermatt, U. Hefti; Ankäufe: Claude Paillard und Peter Leemann, in Firma F. Cramer, W. Jaray, C. Paillard, P. Leemann (Atelier CJP), Zürich; Haenni, Menn, Leuthold, Zürich; Robert Schindler, Kloten; Walter Labhard, Zürich.

Erweiterung der Schulanlage in Unterägeri

Für Erweiterungsbauten der Schulanlage «Im Acher» veranstaltete die Schulhausbaukommission einen beschränkten Projektwettbewerb unter sieben Architekten. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Rang (Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Paul Steger, Zürich; 2. Rang: Hafner und Wiederkehr, Zug; 3. Rang: Paul Weber, Zug. Architekten im Preisgericht waren Kantonsbaumeister A. Glutz, Zug; Professor A. Keckeis, Burgdorf; M. Wandeler, Luzern.

Schulbauten in Chur-Masans

Für den Neubau einer Bündner Frauenschule, eines Primarschulhauses, einer Doppelturnhalle mit Lehrschwimmbecken sowie einen Doppelkindergarten im Masansquartier veranstalteten die kantonalen und städtischen Behörden einen beschränkten Projektwettbewerb mit fester Entschädigung. Dieser wurde im Frühjahr 1967 unter 9 Entwürfen wie folgt entschieden:

1. Preis (Fr. 3500.-): Glas, Lienhard und Marti, Bad Ragaz; 2. Preis (Fr. 3300.-): M. Kasper, Zürich; 3. Preis (Fr. 2500.-): A. Liesch, Chur; 4. Preis (Fr. 2200.-): Hubacher und Issler, Zürich; 5. Preis (Fr. 1500.-): A. Thut, Klosters.

Das Preisgericht empfahl, die Verfasser der beiden erstplacierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. In der zweiten Beurteilung empfahl das Preisgericht, die Architekten Glas, Lienhard und Marti mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Pflegeheim für Chronischkranke der «Asyle Gottesgnad» in Köniz

Für den Projektwettbewerb wurden zehn Architekten eingeladen. Das Ergebnis des Preisgerichtes:

1. Rang (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): E. Helfer, Bern, Mitarbeiter A. Ammon; 2. Rang: R. Wander, Bern, Mitarbeiter P. Fuhrer und H. Stöckli; 3. Rang: O. Moser, Bern, Mitarbeiter M. Hausammann; 4. Rang: F. Meister, Bern; 5. Rang: J. P. Decoppet, Bern, Mitarbeiterin T. Decoppet-Schütz; Zusatzpreis: E. & H. Vifian, Bern und Schwarzenburg, Mitarbeiter W. Baumgartner.

Schulhausbauten in Wängi TG

Für ein Sekundarschulhaus (fünf Klassen), eine Mehrzweckturnhalle und einen Doppelkindergarten veranstaltete die Schulgemeinde Wängi einen Projektwettbewerb auf Einladung in zwei Stufen.

1. Rang (Zusatzpreis und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Kräher & Jenni, Frauenfeld; 2. Rang: Guhl, Lechner & Philipp, Zürich; 3. Rang: Räsche & Antonioli, Frauenfeld; 4. Rang: H. Schmidt, Sirnach.

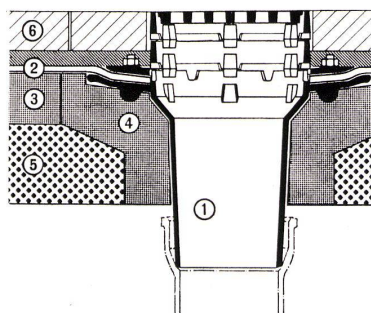
Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Gestaltung der Zürcher Bahnhofstraße

Der Stadtrat von Zürich eröffnet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten und Gartenarchitekten einen Projektwettbewerb für die Gestaltung von Fußgängerzonen im Bereich der unteren Bahnhofstraße. Als Preisrichter sind ernannt: Stadtrat R. Welter, Vorstand des Bauamtes I, Vorsitzender; Stadtrat E. Frech, Vorstand des Bauamtes II; die Architekten W. Stücheli, M. Ziegler, die Gartenarchitekten W. Neukom, E. Fritz jun.; E. A. Knecht, Direktor bei Wollenkeller & Cie.; C. E. Manz, Hotel «St. Gotthard»; F. Türler, Präsident der Vereinigung Bahnhofstraße; A. Wasserfallen, Stadtbaumeister; P. Zbinden, Chef des Gartenbauamtes; K. Schmid, Adjunkt Stadtplanungsamt; Dr. W. Latscha, Direktor der Verkehrsbetriebe; Ersatzmänner: Dr. R. Zürcher, Abteilung für Verkehr; O. Hofmann, Adjunkt Gartenbauamt; L. Marazzi, Adjunkt Tiefbauamt. Für fünf von sechs Entwürfen stehen Fr. 35 000.- und für Ankäufe Fr. 5000.- zur Verfügung.

Gliederung der Wettbewerbsaufgabe: 1. Ideenskizze: Bahnhofstraße zwischen Bahnhofplatz und See. 2. Projektvorschläge: a) Bahnhofstraße, vom Bahnhofplatz bis Pelikanstraße/Augustinergasse (etwa 500 m Länge) und die beidseitig an die Bahnhofstraße angrenzenden Straßenräume und Plätze; b) Pesta-

Passavant-Dachabläufe aus Gusseisen



- rosten nicht
- lösen die Probleme der Flachdach-Entwässerung endgültig, da die Dachhaut eingespannt werden kann
- sind ausserordentlich preisgünstig

Verlangen Sie Prospekte bei:

Werner Maag

Abt. Gusserzeugnisse
Zeltweg 44, 8032 Zürich, Tel. 051 32 75 80

Neu